

Notre supplément

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **7 (1893)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir müssen unseren Lesern Abbitte thun für die zahlreichen Druckfehler die in der letzten Nummer in dem Artikel « Ein heraldisch verzierter Taufstein » stehen blieben. In Folge der Arbeitseinstellung der neuenburger Schriftsetzer wurde der Druck der « Archives » verspätet und im letzten Augenblick mit solcher Eile vorgenommen, dass bei der Arbeitsüberhäufung und noch dazu eingetretenem Missverständniss zwischen Redaktion und Verleger es unterlassen wurde Korrekturbögen einzureichen. Den Leser, dem die Sorgfalt des Herrn Verfassers wohl bekannt ist, brauchen wir kaum darauf aufmerksam machen zu müssen, dass Herr Dr. Stückelberg an der entstellten Form seines Artikels durchaus keine Schuld trägt.

Die Redaktion.

Quelques mots sur le couvent de Bellelay.

(Suite, voir N° 13, page 194).

Pour compléter la communication que nous a faite M. Louis Philippe, nous publions dans ce numéro une planche contenant les armoiries de Bellelay et de quatorze abbés.

N° 1. Armes de l'Abbaye de Bellelay. — N°s 2 à 15. Armoiries d'Abbés de Bellelay, soit : 2. Nicolas Schnell, 1508-1530. — 3. J.-B. Goniât, 1530-1553. — 4. Antoine Fottel, 1561-1574. — 5. Werner Briselance, 1579-1612. — 6. David Juillerat, 1612-1637. — 7. J.-P. Cuenat, 1637-1666. — 8. J.-G. de Schwaller, 1666-1691. — 9. Norbert Périat, 1691-1692. — 10. Frédéric de Staal, 1692-1706. — 11. J.-G. Voirol, 1706-1719. — 12. J.-B. Sémon, 1719-1743. — 13. Grégoire Joliat, 1743-1771. — 14. Nicolas de Luce, 1771-1784. — 15. Ambroise Monnin, 1784-1797.

Cette planche est un fac-simile d'un dessin de notre aimable correspondant. — Dans une prochaine notice, nous publierons quelques observations de M. de Niederhäusern et deux ex-libris d'Abbés de Bellelay.

M. T.

NOTRE SUPPLÉMENT

A ce numéro est joint un supplément de huit pages contenant un article fort intéressant sur les « Fastes de Lille ». Ecrit par notre collaborateur M. Raymond Richebé et illustré d'un superbe dessin à la plume de M. van Driesten, ce travail ne peut manquer d'intéresser tous ceux qui s'occupent de la *Science pure du blason*.

M. T.